



### **Veranstaltung:**

Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für mittelständische Firmen 2006/2007

### **Termin/Ort:**

28.06.2006 in Blankenheim/Klosterode

### **Veranstalter:**

- |  |                     |
|--|---------------------|
| ▪ Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) | Herr Peter Martini  |
| ▪ Netzwerkprojekt NETWORK-KMU, QFC GmbH            | Herr Jürgen Maiwald |
| ▪ Bürgermeisterin der Gemeinde Blankenheim         | Frau Heidrun Hara   |

### **Referentin:**

- |                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| ▪ Herr Dr. Lindner      | selbstständiger Unternehmer |
| ▪ Herr Maik Birnbaum    | Musketier Marketing GmbH    |
| ▪ Frau Beatrice Fuhlert | Steuerberaterin             |

Der erste Vortrag beschäftigte sich mit verschiedenen **Anwendungsgebieten für nachwachsende Rohstoffe**. Herr Dr. Lindner präsentierte eine Reihe von interessanten Möglichkeiten. Aus Stärke bzw. Zuckermolekülen lässt sich biologisch abbaubares Geschirr herstellen, das bereits bei einigen Großveranstaltungen zum Einsatz kam. Für die Baubranche lassen sich Verschalungsmaterialien herstellen, die gegenüber den üblichen Produkten erhebliche Vorteile aufweisen (höhere Kantengenauigkeit, keine Schäden am Bauwerk, Wasseraufnahme aus dem Beton). Darüber hinaus bieten sich in Landwirtschaft und Gartenbau überall dort Einsatzmöglichkeiten, wo eine aufwendige und damit teure Mülltrennung erforderlich ist. Die Bedeutung biologisch abbaubarer, umweltverträglicher Produkte wird künftig wachsen. Weitere Forschung und Entwicklung ist erforderlich, um die im Vergleich zu herkömmlichen Produkten häufig noch höheren Produktionskosten zu senken. Gleichzeitig müssen die Verbraucher durch gezieltes Marketing stärker sensibilisiert werden.

Im zweiten Vortrag gab Herr Birnbaum einen Überblick zum Problem des **Risikomanagements für Mittelständler**. Zu 3 Risikogruppen wurden ausführliche Informationen vermittelt:

- **strategische Risiken** ( z.B. falsche Einschätzungen des Marktes und der eigenen Produkte)
- **Finanzrisiken** (falsche Entscheidungen im Kredit-, Leasing- und Anlagebereich etc.)
- **operationelle Risiken** (Betriebsunterbrechungen, Transportschäden, Haftungsschäden u.a.m.)

Sich abzeichnende Risiken werden häufig zu spät erkannt und teilweise auch verdrängt. Aus der beraterischen Praxis heraus betonte der Referent die folgenden Kernpunkte:

1. Antizipation von Marktveränderungen
2. Verantwortungsdelegation und Transparenz durch schlanke Struktur- und Führungsorganisation
3. Transparenz durch Liquiditätsmanagement, Controlling und Berichtswesen
4. Effizienz in den operativen Prozessen
5. Mitarbeiteranreize durch variable Vergütung
6. Professionalisierung der Kapitalbeschaffung



Unternehmensberater Maik Birnbaum während seines Vortrages

Abschließend informierte Frau Beatrice Fuhlert über **steuerliche und weitere wichtige Gesetzesänderungen** in den Jahren 2006 und 2007. Dabei wurde ein breites Spektrum von Fragestellungen behandelt so z.B. die Abzugsfähigkeit von Kinderbetreuungskosten, die Erhöhung der degressiven AfA, die künftige Gestaltung der der 1%-Regelung für Dienstfahrzeuge und der Gründungszuschuss (ab August 2006). Auf großes Interesse stieß auch die Möglichkeit der freiwilligen Arbeitslosenversicherung für Selbstständige.